

YOUNG ACADEMICS

Soziale Arbeit
10

Jonas Einck

Die Rolle der Sozialwirtschaft in der sozial-ökologischen Transformation

YOUNG ACADEMICS

Soziale Arbeit | 10

Jonas Einck

Die Rolle der Sozialwirtschaft in der sozial-ökologischen Transformation

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Roland Schöttler

Tectum Verlag

Die vorliegende Arbeit wurde mit dem Sonderpreis des Evangelischen Johanneswerks für herausragende Abschlussarbeiten an der Evangelischen Hochschule Bochum prämiert.

Jonas Einck
Die Rolle der Sozialwirtschaft in der sozial-ökologischen Transformation

Young Academics: Soziale Arbeit; Bd. 10

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024
ISBN 978-3-68900-069-1
ePDF 978-3-68900-070-7
ePub 978-3-68900-071-4
ISSN 2940-0597

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783689000707>

1. Auflage 2024
© Der Autor

Gesamtverantwortung für Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Onlineversion



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung –
Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Das vorliegende Buch beleuchtet die Rolle freigemeinnütziger Träger der Sozialwirtschaft in der sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft. Gerade für diese Organisationen stellt dieses Thema eine ebenso große Herausforderung wie Chance dar.

Vor dem Hintergrund ihrer normativen Begründungszusammenhänge sind die dem Gemeinwohl verpflichteten Akteure der Sozialwirtschaft eine wichtige Stimme in den anstehenden Veränderungsprozessen, denn soziale und ökologische Perspektiven sind Teil ihrer DNA. Somit bietet sich ihnen die Möglichkeit, die nach wie vor hohe Glaubwürdigkeit dieser Organisationen zur Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation einzubringen. Angesichts der Dringlichkeit und der Notwendigkeit der Umgestaltung unserer Wirtschafts- und Lebensweisen sind freigemeinnützige Träger zugleich aufgrund ihrer kumulativen Größe und Reichweite auch in der Verantwortung, einen Beitrag zu dieser Transformation zu leisten.

Doch wie kann ein solcher Beitrag aussehen, welche Rolle können gemeinwohlorientierte Organisationen spielen, wo sie doch ohnehin täglich mit neuen Herausforderungen und Aufgaben konfrontiert sind? So breit der Begriff der sozial-ökologischen Transformation in den letzten Jahren auch rezipiert wurde, so wenig konnte bislang eine systematische Auseinandersetzung zur Rolle freigemeinnütziger Träger der Sozialwirtschaft ausgemacht werden.

Eben an dieser Stelle setzt die vorliegende Untersuchung von Herrn Einck an und lenkt den Fokus damit auf die Sozialwirtschaft und die Soziale Arbeit im weiteren Sinne. Ausgehend vom aktuellen Diskurs werden

zunächst mögliche Rollen als Akteur:in der Zivilgesellschaft, als Unternehmen, als Wissenschaftsakteur:in und als Profession beleuchtet, bevor im Rahmen einer qualitativen Empirie das Gespräch mit Organisationen der Sozialwirtschaft gesucht wird.

Als Ergebnis dieser Auseinandersetzung ist Herr Einck in der Lage, das Spektrum möglicher Rollen zu erweitern. So beschreibt er Rollen wie Nachbrenner:innen, Übersetzer:innen oder auch als Korrektiv in der gesellschaftlichen Diskussion. Mit der Benennung dieser Rollen werden Begrifflichkeiten für Zusammenhänge gefunden, die bislang im Diskurs zur sozial-ökologischen Transformation so nicht beschrieben wurden. Dadurch erlaubt das vorliegende Buch freigemeinnützigen Trägern eine Verortung ihrer aktuellen und zukünftigen Rolle in den laufenden Veränderungsprozessen und unterstützt bei der Entwicklung neuer Strategien sozialer Organisationen im Umgang mit den zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Die vorliegende Arbeit, die eine beeindruckende Synthese aus theoretischer Reflektion, empirischer Forschung und großer Praxisrelevanz darstellt, wurde aufgrund ihrer Qualität zu Recht mit dem Sonderpreis des Evangelischen Johanneswerks für herausragende Abschlussarbeiten an der Ev. Hochschule Bochum prämiert. Sie spiegelt vorbildlich die Ziele des Masterstudiengangs Management an dieser Hochschule wider.

Prof. Dr. Roland Schöttler
Ev. Hochschule Bochum

Kurzfassung

In dieser Forschungsarbeit wird untersucht, welche Rolle die freigemeinnützigen Träger der Sozialwirtschaft in der sozial-ökologischen Transformation einnehmen können. Freigemeinnützige Träger der Sozialwirtschaft sind Organisationen, die »frei«, also unabhängig vom Staat, und »gemeinnützig«, also dem Gemeinwohl dienend, soziale Dienstleistungen erbringen. Der Begriff sozial-ökologische Transformation wird in dieser Forschung mit Bezug auf die Arbeiten von Schneidewind verwendet.

Zur Untersuchung der Forschungsfrage wurden 14 qualitative Expert*inneninterviews geführt. Dabei konnten verschiedene Sinnsysteme identifiziert werden, in denen die freigemeinnützigen Träger agieren und entlang derer sie eine Rolle in der sozial-ökologischen Transformation einnehmen können.

Das Ergebnis der Analyse zeigt verschiedene Rollen, die die Träger einnehmen können. Sie können zum einen die Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation der Zielgruppe der Sozialen Arbeit näher bringen und diese befähigen, als Akteur*innen in der Transformation mitzuwirken. Damit zusammenhängend ergibt sich zum zweiten für die Träger ein politischer Auftrag, sich für die Belange der Zielgruppe einzusetzen. Dabei ist es drittens nicht nur wichtig, sozial-ökologische Entscheidungen eigenständig einzufordern, sondern zudem die Perspektive finanziell schwächer aufgestellte Menschen systematisch in den Blick gesellschaftlicher Diskurse zu rücken. Neben diesen drei genannten Rollen ergaben sich zudem Hinweise auf weitere Rollen, die in der folgenden Arbeit ebenfalls zu finden sind.



Abbildung 1: Die Wirkung menschlichen Handelns (Schnell 2023)

Inhalt

Vorwort	V
Kurzfassung	VII
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung	1
1.1 Aufbau der Arbeit	1
1.2 Erkenntnisinteresse	2
1.3 Forschungsfrage	5
1.4 Beobachtungsleitender Bezugsrahmen	5
2. Überblick über den theoretischen Zugang	7
2.1 Systemtheoretischer Rahmen	7
2.2 Machtsensibilisierung	9
2.3 Transformative Wissenschaft	10
2.4 Theorie des Forschungsgegenstandes	11
2.4.1 Sozial-ökologische Transformation	12
2.4.2 Freigemeinnützige Träger der Sozialwirtschaft	20
2.5 Zwischenresümee: Die möglichen Rollen freigemeinnütziger Träger	21
2.5.1 Als Akteure der Zivilgesellschaft	22
2.5.2 Als Unternehmen	22
2.5.3 Als Wissenschaftsakteur*in	23
2.5.4 Als Profession	23

3. Forschungsdesign	25
3.1 Methode	25
3.2 Sampling	27
3.3 Leitfaden	31
4. Auswertung und Diskussion der Interviews	35
4.1 Funktionsübersicht der Kategorien	39
4.2 Kategorie 1: Verständnis von sozial-ökologischer Transformation	39
4.3 Kategorie 2: Die Rolle von freigemeinnützigen Trägern in der Gesellschaft	44
4.4 Kategorie 3: Beschäftigungsgründe	49
4.5 Kategorie 4: Aktuelle Situation der Träger	54
4.6 Kategorie 5: Die Rolle als Unternehmen	63
4.7 Kategorie 6: Die Rolle als Exekutive der Profession	70
4.8 Kategorie 7: Die Rolle als Praxispartner*innen der Wissenschaft	78
4.9 Kategorie 8: Die Rolle als zivilgesellschaftliche Akteur*innen	83
4.10 Kategorie 9: Die Rolle als politische*r Akteur*in	87
4.11 Kategorie 10: Die Rolle innerhalb der Branche	92
4.12 Kategorie 11: Wirkung der Interviews	95
4.13 Interdependenzen	98
5. Erkenntnisse	101
5.1 Übersicht der Hypothesen	101
5.2 Fazit	105
6. Rückblick und Ausblick	109
6.1 Handlungsempfehlungen	109
6.1.1 Freigemeinnützige Träger	109
6.1.2 Wissenschaft	111
6.1.3 Sozialmanagement als Studiengang	112
6.1.4 Externe Akteur*innen der Sozialwirtschaft	112
6.2 Reflexion des Forschungsprozesses	113
6.3 Weiterführende Fragen	114
Literaturverzeichnis	115
Anhang: Übersicht der Wenden	123

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die Wirkung menschlichen Handelns	VIII
Abbildung 2:	Aktualisierung der planetaren Grenzen	13
Abbildung 3:	Auswertung innerhalb der Kategorien	36
Abbildung 4:	Funktionszusammenhänge der Kategorien	38

Abkürzungsverzeichnis

AWO	Arbeiterwohlfahrt
BAGFW	Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
BNE	Bildung für Nachhaltige Entwicklung
CSR	Corporate Social Responsibility
DBSH	Deutscher Berufsverband der Sozialen Arbeit
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
ebd.	ebenda
EU	Europäische Union
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SDGs	Sustainable Development Goals
SGB	Sozialgesetzbuch
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
WGBU	Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
z. B.	zum Beispiel

